

## Sucht hat immer eine Geschichte

### Sucht fällt nicht vom Himmel:

Erfahrungen und Erlebnisse prägen das Bewusstsein und bestimmen Gefühle und Verhaltensweisen. Gerade in den ersten Lebensjahren werden entscheidende Grundsteine einer gesunden Entwicklung gelegt.

### Suchtprävention in diesem Sinne bedeutet:

Kinder stark machen, ihre soziale und emotionale Kompetenz fördern, ihnen die Chance geben, Selbstvertrauen und Selbstsicherheit zu erlangen.

### Suchtprävention heißt aber auch:

Jugendliche und junge Erwachsene in ihrer Entwicklung zu begleiten, vor allem bei ihrem Bedürfnis nach Abenteuer, Risiko- und Grenzerfahrung. Ihre Sehnsüchte verstehen, ihre Probleme ernst nehmen, ihnen Beachtung schenken.

### Suchtprävention ist Teil des Alltags:

Zentral im Leben eines jeden Menschen ist sein Wunsch nach subjektivem Wohlbefinden. Wird dieses Grundbedürfnis dauerhaft frustriert, so wächst die Bereitschaft zu Suchtmitteln zu greifen.

### Suchtprävention bedeutet schließlich:

Die Umwelt-, Arbeits- und Lebensbedingungen des Menschen mit einzubeziehen und auf eine Reduzierung von strukturellen Sucht- und Gesundheitsrisiken zu zielen.

## Netzwerk Suchtprävention

In dieser Broschüre werden Bielefelder Institutionen und Vereine vorgestellt, die sich mit Suchtvorbeugung beschäftigen, die Beratung, Information, Projektbegleitung und Fortbildung anbieten.

Wenn Sie Fragen haben, Unterstützung benötigen, dann finden Sie hier ihre Ansprechpartner in Sachen **Suchtvorbeugung, Früherkennung und Intervention.**

[www.suchtvorbeugung.de](http://www.suchtvorbeugung.de)

### Ansprechpartner der Stadt Bielefeld

#### Gesundheitsamt

##### Kommunale Gesundheitskonferenz

AG: Gesundheitsförderung für Kinder und Jugendliche  
**Cornelia Petzold 0521. 51 67 37**  
[cornelia.petzold@bielefeld.de](mailto:cornelia.petzold@bielefeld.de)



#### Sozialdezernat

##### Sozial- und Kriminalpräventiver Rat (SKPR)

Planung und Koordination der Sucht und Drogenhilfe  
**Thomas Niekamp 0521. 51 62 79**  
[thomas.niekamp@bielefeld.de](mailto:thomas.niekamp@bielefeld.de)



### Suchtprävention und Migration

#### Interkulturelles Büro der Stadt Bielefeld

Niederwall 23, 33597 Bielefeld

**Ruth Rennings 0521. 512529 | [ruth.rennings@bielefeld.de](mailto:ruth.rennings@bielefeld.de)**

■ **Sozialberatung:** AnsprechpartnerInnen für Migrantinnen und Migranten  
Weitervermittlung zu verschiedenen Beratungsstellen und Migrationsdiensten. Muttersprachliche Beratung bzw. Beratung mit Dolmetschern.

### Suchtprävention und Schule

#### Staatliches Schulamt

Ravensberger Str. 12, 33597 Bielefeld

**Jutta Schattmann 0521. 512346 | [jutta.schattmann@bielefeld.de](mailto:jutta.schattmann@bielefeld.de)**

■ **Schwerpunkt:** Schul- und Unterrichtsentwicklung im Rahmen der Gesundheits- und Sicherheitsförderung in den Bielefelder Schulen.

#### SchulsozialarbeiterInnen

##### Kontakt über:

**Anne Ahrens, Martin-Niemöller-Gesamtschule 0521. 51 38 38**

AnsprechpartnerInnen für SchülerInnen, LehrerInnen und Eltern.  
Planung, Unterstützung und Durchführung von Projekten zur Sucht- und Gesundheitsprävention. Beteiligung an schulinternen Suchtpräventionsprogrammen.

### Suchtprävention und Sport

#### Sportbund Bielefeld/Sportjugend

August-Bebel-Straße 57, 33602 Bielefeld

[www.sportbund-bielefeld.de](http://www.sportbund-bielefeld.de)

**Dirk Lehmhöfer 0521. 5 25 15 80 | [sportjugend@sportbund-bielefeld.de](mailto:sportjugend@sportbund-bielefeld.de)**

■ **Ansprechpartner** für Projekte der Aktion „Kinder stark machen“, informiert über Vereinsangebote für Kinder und Jugendliche sowie über Maßnahmen und Aktionen rund um das Handlungsfeld „Kinder in Bewegung“.



### Suchtprävention und AIDS

#### AIDS-Beratungsstelle Gesundheitsamt

Nikolaus-Dürkopp-Straße 5-9, 33602 Bielefeld

**Astrid Schewpe 0521. 51 38 90**  
[astrid.schewpe@bielefeld.de](mailto:astrid.schewpe@bielefeld.de)

#### AIDS-Hilfe Bielefeld e.V.

Ehlentruper Weg 45a, 33604 Bielefeld

**Julia Ellen Schmalz 0521. 13 33 88**  
[julia.e.schmalz@aidshilfe-bielefeld.de](mailto:julia.e.schmalz@aidshilfe-bielefeld.de)  
[www.aidshilfe-bielefeld.de](http://www.aidshilfe-bielefeld.de)



#### AWO AIDS-Prävention KV Bielefeld e.V.

August-Bebel-Straße 74, 33602 Bielefeld

**Volker Czerner 0521. 557 33 24**  
[aidspraevention@awo-bielefeld.de](mailto:aidspraevention@awo-bielefeld.de)



### Suchtprävention und Medizin

#### Kassenärztliche Vereinigung

Oberntorwall 4, 33602 Bielefeld

**Dr. med. Claudia Kramer 0521. 56 06 70**

[bezirksstelle.bielefeld@kvwl.de](mailto:bezirksstelle.bielefeld@kvwl.de)

[www.kvwl.de](http://www.kvwl.de)

■ AnsprechpartnerInnen für Gesundheitsförderung und Suchtprävention im Bielefelder Gesundheitssystem.



### Suchtprävention und Selbsthilfe

#### Verein für freiwillige Suchtselbsthilfe in Bielefeld e.V.

**Dr. Gisbert Ulmer 0521. 43 23 23 | [gisbert.ulmer@bitel.net](mailto:gisbert.ulmer@bitel.net)**

**Jochen Burchardt 0521. 20 10 51 | [Burchardt@online.de](mailto:Burchardt@online.de)**

■ Frauen und Männer, die ihre eigene Suchtgefährdung und -erkrankung – insbesondere im Bereich der Alkoholproblematik – überwunden haben, die sich im Bereich der Gesundheitsförderung und Vorbeugung weiter qualifiziert haben, stehen gern nach Absprache für „maßgeschneiderte“ Veranstaltungen in Schulen, Ausbildungs- und Jugendeinrichtungen, auf Elternabenden, Vereinsversammlungen und anderen Zusammenreffen Interessierten zur Verfügung.



### Suchtprävention in Wissenschaft und Forschung

#### Universität Bielefeld

Fakultät Gesundheitswissenschaften

Postfach 100131, 33501 Bielefeld

**Dr. Kordula Marzinzik 0521. 1 06 43 44**

[kordula.marzinzik@uni-bielefeld.de](mailto:kordula.marzinzik@uni-bielefeld.de) | [www.uni-bielefeld.de/gesundhw](http://www.uni-bielefeld.de/gesundhw)

■ Die Universität arbeitet auf dem Gebiet der universellen, selektiven und indizierten Suchtprävention in Forschung und Lehre.



# Netzwerk Suchtprävention



Angebote und Informationen in Bielefeld



## Ehrensache?

Zu den Ritualen einer Clique gehört, den anderen zu imponieren und sich mit Mutproben Anerkennung und Bewunderung zu verschaffen.

Kinder und Jugendliche aber brauchen Vorbilder, von denen sie lernen können, dass „Nein sagen“ manchmal die größte Mutprobe sein kann. Vorbilder, die Selbstständigkeit und Unabhängigkeit fördern, können eine Sucht verhindern helfen.

## Weißt du eigentlich, was ich kann ...

Jugendliche zweifeln oft an ihrem Können. Für junge Menschen ist die Anerkennung durch Erwachsene genauso wichtig wie die von Gleichaltrigen. Wem Anerkennung fehlt, der sucht sie sich. Nicht selten in riskanten Abenteuern.



## ... danke, für mich nicht!

Alkohol ist oft dabei: beim Einstand, bei der Beförderung, beim Betriebsfest, beim Geburtstag, beim Ausstand oder einfach nur so. Bei diesen Anlässen trinken wir häufig gedankenlos mit. Und nehmen uns selten die Freiheit, abzulehnen. Sag öfter „Nein danke“, damit aus Gewohnheit nicht Abhängigkeit wird.

## Fachstelle für Suchtvorbeugung der Drogenberatung e.V.

Ehlentruper Weg 47, 33604 Bielefeld  
fon 0521. 9 67 80-60 | fax 0521. 9 67 80-72  
suchtvorbeugung@drops-bielefeld.de  
www.suchtvorbeugung.de

■ **Angebote** im Bereich der generellen und zielgruppenspezifischen Prävention: Öffentlichkeitskampagnen, Fortbildungen, Information und Beratung für Multiplikatoren aus Schule, Betrieb, außerschulischer Kinder- und Jugendarbeit, für Eltern und Jugendliche; Angebote für gefährdete Zielgruppen wie riskant konsumierende Jugendliche, Kinder aus suchtbelasteten Lebenszusammenhängen. ■ **Schwerpunkte:** Schulkonzeptentwicklung zur Suchtprävention, Entwicklung von Modellprojekten, Vernetzung und Koordination.

## Projektarbeit

**Projekt: Inmotion** Ein Angebot im Bereich sogenannter Party-/Designerdrogen für Jugendliche und junge Erwachsene, sowie deren Angehörigen und Multiplikatoren.

**Projekt: Move** Motivierende Kurzintervention bei konsumierenden Jugendlichen – ein Fortbildungsangebot für „Kontaktpersonen“ – Pädagogen aus Schule, Jugendhilfe, Freizeit, etc..

**Projekt: Kinder aus suchtbelasteten Lebenszusammenhängen** Waldkinder – Ein pädagogischen Angebot für Kinder suchtkranker Eltern.

**Projekt: „Natürlich bin ich stark!“** Ein suchtpreventiv ausgerichtetes Theaterprojekt für die Klassen 6-8.

**Projekt: GrasHüpfer** Ein Angebot für junge Cannabiskonsumenten in Zusammenarbeit mit der Beratungsstelle der Drogenberatung bestehend aus einem individuellen Sprechstundenangebot, einem Gruppenangebot und Workshops für SchülerInnen der 9. Klassen.

## Beratungsstelle der Drogenberatung e.V.

August-Schroeder-Straße 3a, 33602 Bielefeld  
fon 0521. 9 67 80-0 | fax 0521. 9 67 80-10  
drogenberatung@drops-bielefeld.de;  
www.drogenberatung-bielefeld.de

■ Angebote im Bereich illegaler Drogen für Jugendliche, (junge) Erwachsenen, Eltern und Angehörige ■ **Projekt:** GrasHüpfer

## Ev. Gemeindedienst Bielefeld e.V.

Schildescher Straße 101, 33611 Bielefeld  
egd-suchtberatung@johanneswerk.de | www.johanneswerk.de

**Sozialtherapeutische Suchtberatungs- und Behandlungsstelle**  
fon 0521. 8 01 27 91 | fax 0521. 8 01 27 99

■ **Angebote** im Bereich Alkoholkonsum und/oder Medikamentengebrauch. ■ **Zielgruppen:** Jugendliche, junge Erwachsene, Eltern, Angehörige, Selbsthilfegruppen, Multiplikatoren aus Betrieben, Schulen und Kirchengemeinden. Besondere Angebote für Frauen. ■ **Kurse:** Kontrolliertes Trinken, Rückfallprävention.

**Fachstelle Glücksspielsucht**  
fon 0521. 8 01 27 91 | fax 0521. 8 01 27 99

■ **Angebot** für Jugendliche, junge Erwachsene, Eltern, Angehörige sowie Multiplikatoren aus Schulen und Betrieben. ■ **Schwerpunkt:** Öffentlichkeitsarbeit und Multiplikatorenfortbildung.

## Caritasverband Bielefeld e.V.

Psychosoziale Beratungs- und Behandlungsstelle  
für Suchtgefährdete/-kranke  
Turnerstraße 4, 33602 Bielefeld  
fon 0521. 9 61 9-104 | fax 0521. 9 61 9-119  
storp@caritas-bielefeld.de | www.caritas-bielefeld.de



■ **Angebote** im Bereich Alkohol und Medikamente für (junge) Erwachsene, Selbsthilfegruppen, Multiplikatoren aus Betrieben, Schulen und Kirchengemeinden. ■ **Besondere Schwerpunkte:** Frauenarbeit, Migrationsarbeit und Raucherentwöhnung, Schulungskurse für alkoholauffällige Kraftfahrer, Gruppenleiterausbildung für ehrenamtliche SuchtkrankenhelferInnen.

## Ambulante Suchtkrankenhilfe



Psychosoziale Beratungs- und Behandlungsstelle  
Viktoriastraße 10, 33602 Bielefeld  
fon 0521. 5 57 7 54-00 | fax 0521. 5 57 7 54-44  
sozialdienst@bethel.de | www.integrationshilfen-bethel.de

■ **Angebote** für gefährdete Menschen (Alkohol, Medikamente, illegale Drogen), Jugendliche und junge Erwachsene. ■ **Besonderer Schwerpunkt:** Psychiatrische Behandlung.

## equilibrium

Zentrum für Essstörungen, Ernährung und Elternkompetenz  
Mercatorstraße 13-15, 33602 Bielefeld  
fon 0521. 5 21 58 64  
info@equilibrium.bi

■ **Ambulantes** Therapieangebot bei Anorexie, Bulimie und Adipositas für Jugendliche und Erwachsene, ■ **Beratungsangebote** für Betroffene und Angehörige, Selbsthilfegruppen, Fortbildung für Multiplikatoren, Prävention an Schulen, Informationsveranstaltungen, Elterntrainings.

## Klinik am Hellweg

Robert-Kronfeld-Straße 12  
33813 Oerlinghausen  
fon 05202. 70 20 | fax 05202. 70 21 11  
klinik-am-hellweg@johanneswerk.de  
www.johanneswerk.de



■ **Stationäre Entwöhnungsbehandlung** für suchtkranke Männer im regionalen und überregionalen Bereich mit indikativen Schwerpunkten, u.a. auch für junge Erwachsene ab 18 Jahren. ■ **Angebote** in der Prävention vorrangig für Multiplikatoren in der betrieblichen Suchtkrankenhilfe und durch Unterstützung von Informationsveranstaltungen in Schulen mit Teilnahme junger erwachsener Patienten aus der Klinik.

## Berufsbildungswerk Bethel

SB Jugend und Beruf in den v.BA Bethel  
An der Rehwiese 57-63, 33617 Bethel  
fon 0521. 144-2856 | fax 0521. 144-5972  
marlies.thiering@bethel.de | www bbw-bethel.de



■ Suchtprävention ist Bestandteil des Gesamtkonzeptes und zielt auf die Förderung einer eigenverantwortlichen Persönlichkeit. ■ Das BBW bietet sich zum fachlichen Austausch zu Präventionskonzepten mit anderen Trägern an, die ebenfalls die berufliche und soziale Integration von jungen Menschen mit Behinderungen zum Ziel haben.

## Kommissariat Vorbeugung

Kurt-Schumacher-Straße 46, 33615 Bielefeld  
fon 0521. 545-3567 | fax 0521. 545-3558  
kv.bielefeld@polizei.nrw.de  
Juergen.Lambrecht@polizei.nrw.de



■ **Aufklärung, Information und Beratung** hinsichtlich der gesetzlichen Bestimmungen des Jugendschutzgesetzes, des StGB und des BtMG  
■ **Zielgruppe** sind Multiplikatoren, wie LehrerInnen und ErzieherInnen, SchülerInnen und Eltern.